

# WOCHENBLATT



mit AMTSBLATT **STADT** MANNHEIM <sup>2</sup>

49. Jahrgang  
15. Woche  
14. April 2018  
Auflage 188.950 - Ausgabe H

## Diese Woche

**Mannheim:** Neue Ideen für die Stadtentwicklung – Migrants4Cities-Aktionen in Mannheim.

[Seite 2](#)

**Amtsblatt:** Ab sofort bewerben: Neuausschreibung für den Mannheimer Feuergriffel läuft.

[Seite 3](#)

**Sport:** Entscheidende Spiele für den SV Waldhof: Am Samstag in Offenbach, am Mittwoch gegen den KSC.

[Seite 8](#)

**Veranstaltungen:** Ein Dauerbrenner: Die TwoTones im Schatzkistl.

[Seite 13](#)

## Sport

### Saison-Aus für Adler

**Eishockey.** Jetzt heißt es für die Kurpfälzer Adlerfans wieder lange warten: Die Mannheimer Adler sind nach einer deutlichen 0:5-Niederlage am vergangenen Freitag im Halbfinale der DEL-Playoffs ausgeschieden. Im Duell mit dem amtierenden Deutschen Meister EHC 80 Red Bull München war es im fünften Spiel die vierte Niederlage. In Sachen Trainer wurde schon vor Wochen alles geklärt. In den folgenden Tagen werden sich innerhalb des aktuellen Kaders Veränderungen ergeben. Fest steht. Christoph Ullmann wird die Adler verlassen. Am Donnerstagabend verabschieden sich die Spieler von ihren Fans. Lesen Sie mehr auf Seite 8.

## Veranstaltungen

### Mannheim hautnah

**Stadtgeschichte.** Der Stadtrundgang „Modernes und historisches Mannheim“ führt am Samstag, den 14. April vorbei an wichtigen Sehenswürdigkeiten Mannheims durch die spannende Geschichte und Gegenwart der Quadratstadt. Treffpunkt: 14.30 Uhr, Ehrenhof Barockschloss Mannheim, Eingang Schlosskirche. Eine spontane Teilnahme ist nur unter Vorbehalt der Verfügbarkeit freier Plätze möglich. Anmeldung und Infos: Tourist Information, Willy-Brandt-Platz 5, Telefon 0621 293-8700, E-Mail: [touristinformation@mannheim.de](mailto:touristinformation@mannheim.de).



Eine Szene aus dem in Mannheim gedrehten Film „Fremde Tochter“.

FOTO: PS

## Globale Herausforderungen annehmen

Agenda-21-Kinowoche 2018 steht unter dem Motto „Aufbrechen!“

**Mannheim.** Zum 16. Mal findet vom 19. bis 25. April im Cinema Quadrat die Agenda-21-Kinowoche statt. Unter dem Motto „Aufbrechen!“ laufen in dem sorgfältig ausgewählten Programm gesellschaftlich, politisch und sozial relevante Filme, in denen vom Aufbrechen zu Neuem und vom Aufbrechen des Alten erzählt wird.

Denkweisen werden zerbrochen, wenn eine interreligiöse Liebe erblüht, wenn Lesbtiiq-Geflüchtete für ihre Identität eintreten, wenn Aids-Aktivistinnen auf die Krankheit aufmerksam machen oder in der Schweiz der 1970er für Frauenrechte gekämpft wird. In die Zukunft weisen gesellschaftliche Themen wie die Diskussion um ein bedingungsloses Grundeinkommen, die Bemühungen um das Eingliedern von Geflüchteten oder das Nachdenken über unsere Essgewohnheiten. Im Anschluss an die Vorführungen finden Filmdiskussionen mit

kompetenten Gesprächspartnerinnen und -partnern statt. Zu den Filmen, die an Wochentagen aufgeführt werden, wird eine vormittägliche Schulkino-Vorstellung angeboten. Bereits seit dem Jahr 2003 gibt es in Mannheim das Agenda-21-Kino. Als Kooperationsprojekt wurden mittlerweile über 150 Spiel- und Dokumentarfilme mit direkten Bezügen zur Nachhaltigkeit gezeigt. „Die Veranstalter der Agenda-21-Kino-Woche sind sich ihrer Verantwortung bewusst, die globalen Herausforderungen anzunehmen und zu reflektieren. Deshalb lädt die Reihe wie jedes Jahr mit einer besonderen Auswahl von Filmen ein, sich mit politischen und sozialen Themen auseinanderzusetzen“, so Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

Der Eröffnungsfilm „Fremde Tochter“ – in Mannheim gedreht – behandelt die Liebe zwischen einer Deutschen und einem Türken und porträ-

tiert die unterschiedlichen Milieus sehr genau. „Free Lunch Society – Komm Komm Grundeinkommen“ beschäftigt sich mit einer fragilen Mittelschicht und der Frage, ob und inwieweit die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens eine Lösung darstellen kann.

„Homøe – Auf der Suche nach Geborgenheit“ schildert die Situation von Lesbtiiq-Geflüchteten in Deutschland – einer der Protagonisten des Films ist anwesend. „120 BPM“ zeigt in einer intensiven Tour de Force Innereinsichten in die HIV-Aktivistengruppe Act Up, die Anfang der 1990er Jahre in Frankreich mit kreativen Aktionen den Umgang mit AIDS thematisierten.

Um Flüchtlingsfamilien geht es in dem Film „Alles gut“, der die Hoffnungen und Probleme von Geflüchteten nach ihrer Ankunft in Deutschland beschreibt. Der Kampf um die Einfüh-

rung des Frauenwahlrechts in der Schweiz Anfang der 1970er Jahre ist Thema in der Komödie „Die göttliche Ordnung“. Und die Frage nach den Auswirkungen des Fleischkonsums beschäftigt den Dokumentarfilm „The End of Meat – Eine Welt ohne Fleisch“.

Die Agenda-21-Kinowoche wird von verschiedenen gesellschaftspolitischen Mannheimer Initiativen und Institutionen veranstaltet und orientiert sich an den Leitsätzen des Agenda-21-Aktionsprogramms der Vereinten Nationen, das 1992 auf der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro beschlossen wurde. Die Kinowoche steht unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. |ps

#### Weitere Informationen:

<https://www.cinema-quadrat.de/filmreihen-specials/agenda-21-kinowoche>

## Stadtnachrichten

### Maimarkt-Matinee für Senioren

**Vorverkauf.** Das Seniorenbüro lädt am Montag, 30. April, zur Maimarkt-Matinée ein. Im Festzelt auf dem Maimarktgelände wird ab 10 Uhr ein abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm angeboten. Mit dabei sind die „Stiefelziacha“ mit Stimmungsmusik und Barbara Boll vom Capitol mit aktuellen Hits. Außerdem können sich die Besucher auf den Auftritt von Dr. Markus Weber als „Fräulein Baumann“ freuen. Im Eintrittspreis von 6,50 Euro sind der Einlass zum Maimarktgelände und ein kleiner Imbiss mit Getränk im Festzelt enthalten. Karten gibt es ab sofort beim Seniorenbüro Mannheim / Veranstaltungsservice in K 1, 7 – 13, 68159 Mannheim, sowie beim Mannheimer Seniorenrat im Stadthaus N 1. Weitere Infos zum Kartenvorverkauf erhalten Sie im Seniorenbüro unter der Telefonnummer 0621 293 3176.

### „Poesie und Musik“

Sprache sagt viel, aber noch mehr sagt die Musik. Die Musikbibliothek lädt deshalb alle Liebhaber von Musik und Poesie zu einem ganz besonderen Konzertabend ein. Am Freitag, 20. April, 19 Uhr, spielen Emi Abo (Sopran) und Sachie Matsushita (Klavier) in der Musikbibliothek im Dalberghaus, N 3, 4. Die beiden Musikerinnen spielen Emi Abos Vertonungen von Lyrik aus der Man'yōshū, der ältesten japanischen Gedichtsammlung. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter der Telefonnummer Tel.: 0621-293 89 00 oder unter der E-Mail: [stadtbibliothek.musikbibliothek@mannheim.de](mailto:stadtbibliothek.musikbibliothek@mannheim.de)

### Noch freie Plätze

Bereits vor einigen Wochen suchte der Kinderschutzbund Mannheim Familienpaten. Gesucht werden Menschen, die Familien über einen gewissen Zeitraum in schwierigen Situationen betreuen und begleiten. Anfang Mai beginnt nun beim Mannheimer Kinderschutzbund eine Qualifizierung für Ehrenamtliche. Es gibt noch freie Plätze. Interessierte können sich unter unserer Telefonnummer 0621-22011 oder per Mail an [info@kinderschutzbund-mannheim.de](mailto:info@kinderschutzbund-mannheim.de) melden.

## Zitat

„Ich verstehe nichts von Musik. In meinem Fach ist das nicht nötig.“

Elvis Presley (1935-77),  
US-amerikanische Rock'n'Roll-Legende



# Neue Ideen für die Stadtentwicklung

Migrants4Cities-Aktionen am Freitag an vier Orten in Mannheim

**Mannheim.** Ob KulTOUR-Tram, Outdoor-Workbox oder die Aktion „Menschen<sup>2</sup> – Straßen neu denken“: Am 13. April stellt Migrants4Cities neue Ideen für eine nachhaltige Stadtentwicklung vor. An vier Orten in Mannheim werden die entwickelten Ideen getestet und die Stadtgesellschaft soll mitmachen.

Der öffentliche Test findet am Freitag von 11 bis 16 Uhr in der Mannheimer Innenstadt und darüber hinaus statt. Migrants4Cities-Aktionen gibt es auf dem Marktplatz, auf dem Swanseaplatz in H6, beim Rundgang durch die Neckarstadt-West und auf dem Campus der Hochschule Mannheim im Lindenhof.

Vor einem Jahr startete das Projekt Migrants4Cities mit der Frage, wie die Stadt von morgen lebenswerter und nachhaltiger gestaltet werden kann. Ein ehrenamtliches Team von 20 Mannheimerinnen und Mannheimern mit internationaler Biographie arbeitet seitdem an neuen Ideen für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Gemeinsam wurden Probleme in der Stadt identifiziert und neue Lösungs-ideen in fünf Themenfeldern entwickelt: Wohnen, Arbeiten, Mobilität, Zusammenleben und Mitmachen.

Zu jedem Thema steht jetzt eine prototypische Lösung, die an dem Ort und mit den Menschen ausprobiert wird, für die sie entwickelt wurde. Deswegen ist Migrants4Cities am 13. April gleich an vier Orten in Mannheim im Einsatz, um möglichst viele Mannheimerinnen und Mannheimer zu erreichen.

## Marktplatz G1 Migrants4Cities – Präsentation des Gesamtprojektes

Hier erhalten Interessierte alle Informationen rund um das Projekt und



Die Stadtgesellschaft ist zum Mitmachen eingeladen.

FOTO: PS

das Team, zu den entwickelten Ideen für eine nachhaltige Stadtentwicklung Mannheims und zu allen Aktionen an diesem Tag.

## Menschen<sup>2</sup> – Straßen neu denken

Bei dieser Aktion zum Thema Mobilität sollen mithilfe von einem Luftbild,

Collagen und verschiedenen Bspie-lungselementen mögliche Umnutzungen des öffentlichen Straßenraums sichtbar und erlebbar gemacht werden.

## KulTOUR – Vielfalt erfahren

Um das Zusammenleben zu fördern

und Mannheims Vielfalt erfahrbar zu machen, soll ausprobiert werden, wie kulturelle Attraktionen an einer Haltestelle und in einem Bus den Austausch zwischen Menschen anregen können. Dafür wird ein buntes Programm aus Soundcollagen, kleinen Events und temporären Ausstellungen getestet.

## Swanseaplatz H6 WTF?! Swanseaplatz! Nachbarschaftsplätze gestalten

Zum Wohnen gehören auch Nachbarschaftsplätze. Eine Idee von Migrants4Cities ist ein Aktionspaket, mit dem Anwohnerinnen und Anwohner dabei unterstützt werden, ihre Nachbarschaftsplätze gemeinsam lebendig zu gestalten. Am Swanseaplatz wird das Aktionspaket ausprobiert.

## Neckarstadt-West Uffbasse! Heft der Möglichkeiten

Zum Thema Mitmachen wurde mit „Uffbasse! Heft der Möglichkeiten“ ein modellhaftes Angebot für den nachbarschaftlichen Wissens- und Erfahrungsaustausch ausgearbeitet. Bei einem Stadtteilspaziergang in der Neckarstadt-West und in Gesprächen mit Anwohnerinnen und Anwohnern soll nun herausgefunden werden, wie ein solcher Austausch initiiert werden kann.

## Hochschule Mannheim Arbeitsbox – kreativ arbeiten im Freien

Um das Arbeiten im Freien und im Grünen möglich zu machen, wird gerade die Arbeitsbox entwickelt. Mit ersten prototypischen Modellen werden verschiedene Größen, Raumaufteilungen und Ausstattungen der zukünftigen Arbeitsbox ausprobiert. ]ps

# Christoph Reißfelder neuer Direktor der Chirurgischen Klinik

Forschungsschwerpunkte in der Onkologie

**Mannheim.** Die größte Abteilung der Universitätsmedizin Mannheim (UMM) hat einen neuen Direktor: Professor Dr. med. Christoph Reißfelder (Bild) leitet seit Anfang April die Chirurgische Klinik. Gleichzeitig wurde er auf den Lehrstuhl für Chirurgie der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg berufen.

Professor Reißfelder besitzt die Facharzt-Qualifikationen „Chirurgie“, „Gefäßchirurgie“ und „Viszeralchirurgie mit Zusatzbezeichnung spezielle Viszeralchirurgie“. Außerdem ist er Prüfartz für klinische Studien und verfügt über die Fachkunde für Strahlenschutz. Zu seinen klinischen Schwerpunkten gehören die chirurgische Behandlung von Krebserkrankungen, insbesondere an Speiseröhre, Leber, Bauchspeicheldrüse, Galle und Enddarm. Dabei hat er besondere Kenntnisse in der minimal-invasiven Chirurgie und der roboter-assistierten Chirurgie mit dem in der UMM etablierten DaVinci-System.

„Die Chirurgie der UMM nutzt modernste Technik und Behandlungsverfahren für ihre Patienten. Daher sind wir als Krebszentrum ebenso zertifiziert wie als Exzellenzzentrum für Enddarmchirurgie und Kompetenzzentrum für Leber-, Pankreas- und Adipositas-Chirurgie“, erläutert Reißfelder. „Auf dieser hervorragenden Basis will ich mit meinem Team aufbauen und dabei die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den anderen Kliniken der UMM weiter stärken.“

Die Forschungsschwerpunkte von Professor Reißfelder liegen in der Onkologie: Hier befasst er sich vor allem mit Tumorummunologie und der Verbreitung von Krebszellen aus gastrointestinalen Tumoren. Darüber hinaus treibt er die Weiterentwicklung minimalinvasiver chirurgischer Techniken, auch mit

Unterstützung von Roboter-Assistenzsystemen, voran. „Für beide Forschungsfelder sehe ich in Mannheim hoch interessante Anknüpfungspunkte, etwa bei den etablierten Forschungsschwerpunkten Onkologie und Medizintechnologie, der Fraunhofer Projektgruppe für Automatisierung in der Medizin und Biotechnologie (PAMB) oder dem Cluster Medizintechnologie“, betont Reißfelder.

Der 42-jährige Reißfelder wechselt vom Universitätsklinikum Carl Gustav

Carus, Dresden, nach

Mannheim. Dort war er seit 2015 Stellvertretender Direktor und Leitender Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie.

Zuvor war er an den Charité Universitätskliniken, Berlin, und am Universitätsklinikum Heidelberg tätig.

1996 bis 2003 hatte der gebürtige Heidelberger an der Universität Hamburg und der Freien Universität Berlin Medizin studiert. 2005 promovierte er an der Medizinischen Fakultät der Charité, Berlin. Seine Venia Legendi für das Fach Chirurgie erhielt er 2012 von der Uni Heidelberg mit einer Habilitation über prognostische Faktoren nach leberchirurgischen Eingriffen. 2017 schloss er außerdem ein berufsbegleitendes Studium zum Master of Health Business Administration (MHBA) an der Universität Nürnberg-Erlangen ab.

Vorgänger von Reißfelder als Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber an der Universitätsmedizin Mannheim ist Professor Dr. med. Stefan Post, der Ende März seinen Ruhestand angetreten hat. ]ps/Foto: UMM



## STADTMARKETINGMANNHEIM<sup>2</sup>

# Jetztmusik Festival lässt Grenzen verschwimmen

Zwölfte Ausgabe des Festivals geht vom 20. bis 28. April wieder neue Wege

Ob Time Warp, Maifeld Derby, Mannheimer Sommer oder Enjoy Jazz – kaum eine andere Stadt ist so reich an international bedeutenden Festivals wie die UNESCO City of Music Mannheim. Seit mehr als zehn Jahren ist auch das Jetztmusik Festival fester Bestandteil in der Mannheimer Kulturlandschaft und hat sich seit seiner Gründung kontinuierlich weiterentwickelt. Am 20. April ist es nun wieder soweit, dann präsentiert das Festival acht Tage lang das breite Spektrum der Jetzt-Kultur in Mannheim.

Wo verlieren sich die Grenzen zwischen Musik, Film und Literatur, wo fängt das Neue an? Aus dieser Frage heraus entstand 2007 das Jetztmusik Festival – eine crossmediale Plattform



**Beim Jetztmusik Festival verschwimmen die Grenzen zwischen den Kunstformen.**

FOTO: JETZTMUSIK FESTIVAL, SIMON PAUL

für alle, die Musik auch in einem erweiterten Kontext erleben und verstehen möchten. Ein Mittel: außerge-

wöhnliche Veranstaltungsorte. Gespielt wird in diesem Jahr im EinTanzHaus, in Räumen der Mannheimer Versicherung, im Alten Volksbad oder im Studio Werkhaus des Nationaltheaters. Die Spielorte sind so vielfältig wie das Programm des Jetztmusik Festivals. „Ziel ist es, eine Plattform an unterschiedlichsten Orten und in unterschiedlichsten Kontexten zu schaffen, um mit ungewöhnlichen Projekten die Grenzen zwischen Musik und anderen Kunstformen immer wieder aufs Neue auszuloten und gleichzeitig auch subkulturelle Zeitgeist-Impulse einzufangen“, sagt Alexander Henninger, einer der drei Organisatoren des Festivals. Die Besucher dürfen gespannt sein, denn die

diesjährige Festivalausgabe wird noch internationaler und überregionaler, auch was die Künstler betrifft.

Ein Auszug aus dem diesjährigen Line-Up: Bereits vor dem offiziellen Festivalstart findet am Donnerstag, den 10. April einen Diskursabend mit MacArthur-Fellow und American Book Award Preisträger Josh Kuhn in der Kurzar statt. Offizieller Festivalbeginn ist dann am 20. April. Im Port25 wird an diesem Abend die Ausstellung des Münchner Multimedia Labels Public Possession mit Konrad Wehrmeister eröffnet, der sich musikalisch zwischen abstraktem HipHop, Trip Hop, Dub und Techno bewegt. Ebenfalls am Eröffnungstag tritt im EinTanzHaus Midori Takada auf. Die Aus-

nahmekomponistin und Perkussionistin erkundet seit 40 Jahren intensiv Asiatische und Afrikanische Perkussionsinstrumente und Ausdrucksformen. Am 24. April öffnet die Mannheimer Versicherung ihre Türen für ein außergewöhnliches Konzerterlebnis. Über den Dächern der Stadt präsentiert sie im Rahmen ihres „Die Mannheimer – ein Haus der Kultur“-Formats ein besonderes Doppelkonzert mit Komponistin und Performerin Lea Bertucci und Vibraphonplayer Masayoshi Fujita. Einen Tag später wird mit dem Forum Mannheim ein neuer Festivalspielort eingeweiht. Mit „Jlin und Klein“ steht der Mittwoch hier ganz im Zeichen der schnellen Beats und hektischen Sounds. Und bei der Closing

Party am 28. April darf zu Techno- und Housesounds in der Disco Zwei gefeiert werden.

2019 wird das Jetztmusik Festival pausieren. Es wird in Zukunft im jährlichen Wechsel mit dem befreundeten Mannheimer B-Seite Festival für visuelle Kunst und Jetztkultur stattfinden. Auf diese Weise wird beiden Festivals genügend Platz im jeweiligen Festivaljahr eingeräumt, zukünftige Kooperationen sind geplant.

## Weitere Informationen:

Infos und Programm: [www.jetztmusikfestival.de](http://www.jetztmusikfestival.de)  
Das Mannheimer Festivaljahr im Überblick: [www.visit-mannheim.de](http://www.visit-mannheim.de)



## Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben

### Stadtteilversammlung in Feudenheim

Die Kinder und Jugendlichen aus Feudenheim sind aufgerufen sich einzumischen: Im Rahmen der 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung veranstaltet das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro eine Stadtteilversammlung im Stadtteil. In Kinder- und Jugendforen in Schulen, Verbänden, Vereinen, im Jugendtreff oder Jugendhaus oder in kirchlichen Jugendgruppen treffen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinder- und Jugendbüros mit jungen Menschen aus Feudenheim, um über deren Anliegen und Themen zu sprechen. In den Foren werden Präsentationen erarbeitet, die sie dann bei der Stadtteilversammlung der Politik, Verwaltung und Vereins- oder Verbandsarbeit vorstellen und Mitstreiter für ihre Anliegen suchen.

Die Stadtteilversammlung findet statt am Donnerstag, 19. April, ab 17.30 Uhr (für die Kinder und Jugendlichen) sowie ab 18 Uhr (für die Politik

und weitere interessierte Erwachsene) im Vereinshaus des DJB Steuben, Neckarstraße 22a, in Mannheim.

Interessierte können sich an [info@68deins.de](mailto:info@68deins.de) wenden, das Team beantwortet alle Fragen und organisiert die Foren vor Ort.

Jugendliche und Kinder, die nicht in diesem Rahmen ihre Anliegen erarbeiten, können am Donnerstag, 19. April, ab 17 Uhr an einem offenen Tisch im Vereinshaus des DJB Steuben eine spontane Präsentation für die Politik erarbeiten.

Die Versammlung wird organisiert vom 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro Mannheim. Das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro Mannheim befindet sich in der Trägerschaft des Stadtjugendrings Mannheim sowie der Stadt Mannheim, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt und Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen/Kinderbeauftragte. |ps

## Förderung für Nachwuchsbands

### Proberaumförderung geht in die zweite Runde



Nachwuchsbands können sich ab sofort beim Kulturamt für eine Proberaumförderung bewerben

FOTO: PIXABAY

Ab sofort können sich Mannheimer Nachwuchsbands wieder für eine Proberaumförderung beim Kulturamt bewerben.

Die Stadt Mannheim bezuschusst die monatliche Miete für Proberäume mit bis zu 50 Prozent und maximal 200 Euro pro Band über einen Zeitraum von zwei Jahren. Damit sollen junge Mannheimer Musiker im Alter von 16 bis 27 Jahren beim Erarbeiten von eigenem Songrepertoire unterstützt werden. Nach dem Bewerbungsschluss am 30. Mai werden maximal sechs Bands von einer Jury ausgewählt. Diese setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern des Kulturamtes, der Music Commission, der Städtischen Musikschule, des Jugendkulturzentrum Forum sowie ausgewiesenen Kennerinnen und Kenner der lokalen Nachwuchsszene und

Mannheimer Bandmusikerinnen und -musiker. Vor zwei Jahren gab es erstmals eine solche Ausschreibung, die von der lokalen Musikszene dankend angenommen wurde. Am 1. Juli beginnt nun die zweite Förderperiode. „Einen geeigneten Proberaum zu finden ist nicht einfach. Und die häufig nicht zu unterschätzenden Mietkosten können für junge Bands, die (noch) keinen kommerziellen Erfolg verzeichnen, zu einem echten Problem werden“, erklärt Sabine Schirra, Leiterin des Kulturamtes. „Mit der Proberaumförderung möchten wir es ihnen ermöglichen, sich die nötige Zeit für eine gemeinsame künstlerische Entwicklung zu nehmen.“

Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular finden sich unter [www.mannheim.de/proberaumfoerderung](http://www.mannheim.de/proberaumfoerderung). |ps

## Wie sich Mannheimer Konversionsflächen verändern

### Fotoausstellung „Spuren“ im Rathaus

Soldatinnen und Soldaten hinterlassen Spuren des Lebens in einer Kaserne hinter Mauern und Stacheldraht. Was verraten uns die Gebäude, die Kleinigkeiten des täglichen Lebens? Was verraten uns diese Dinge über das Leben der Soldatinnen und Soldaten, die während vieler Jahrzehnte in Mannheim gelebt haben, um von hier in alle Welt zu ihren Einsätzen entsendet zu werden?

Diese Spuren verschwinden allmählich mit dem Prozess der Konversion. Es entstehen Wohnungen, Gewerbegebiete und neue Grünflächen in unserer Stadt. Für Fotografinnen und Fotografen des Rhein-Neckar-Raumes, die bei den verschiedensten Gelegenheiten der Öffnung bereits sehr früh ihre Fotokameras dabei hatten, war es ein Ansporn, diese Zeug-

nisse auf ihre jeweilige Art zu dokumentieren.

Ein Extrakt der dabei entstandenen Bilder hat eine Jury ausgewählt. Zu sehen sind die Fotos bis zum 11. Mai im 1. Obergeschoss des Rathauses der Stadt Mannheim in E 5.

Die an der Ausstellung beteiligten Fotografinnen und Fotografen sind Matthias Beckmann, Gerhard Heckmann, Kirsten Heinrich, Bernd Jäcker, Christoph M. Kleinert, Olaf Lahr, LSFotoArt, Udo Pagga, Annette Schrimpf, Hans-J. Schröder und Daniel Sutter-van Stek.

Der Jury gehörten an Daniel Lukac (Fotograf), Sabine Kress (Fotografin), Thomas Schirnböck (Galerie ZEPHYR – rem), Thomas Tröster (Fotograf), Michael Schnellbach (BUGA GmbH) und Kirsten Batzler (BUGA GmbH). |ps

## Einblick in den Arbeitsalltag

### Ausbildungssevent „startklar“ erstmals im Rathaus



Im Rathaus E 5 wird das städtische Spektrum an Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten vorgestellt.

FOTO: STADT MANNHEIM

Um potenzielle Nachwuchskräfte bei der Berufswahl zu unterstützen und Einblicke in die jeweils angebotenen Ausbildungsberufe und Studiengänge zu geben, haben sich 2006 zehn der größten Unternehmen Mannheims zu einem Ausbildungssevent zusammengeschlossen. In diesem Jahr findet die „startklar“ (bisher bekannt als „Mannheims Nacht der Ausbildung“) zum ersten Mal mit einem neuen Konzept statt: An zwei Terminen öffnen die beteiligten Unternehmen ihre Pforten. Die Stadt Mannheim lädt für Freitag, 20. April, von 15 bis 20 Uhr erstmalig ins Rathaus E 5 ein, um hier das städtische Spektrum an Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu präsentieren.

Um 15 Uhr eröffnet der Schirmherr der „startklar“, Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, das Event. Bis 20 Uhr werden etwa 50 Auszubildende und Studie-

rende der Stadt Mannheim sowie rund 35 Ausbilderinnen und Ausbilder präsent sein, um ihren Arbeitsalltag in nahezu allen städtischen Berufsbildern vorzustellen und offene Fragen zu beantworten. Im Vordergrund werden der Austausch sowie das aktive Mitmachen stehen. So zeigen beispielsweise Gärtnerinnen und Gärtner, Fachkräfte für Abwassertechnik, Verwaltungsfachangestellte oder auch Erzieherinnen und Erzieher Aufgabenbereiche aus ihrem Ausbildungsberuf. Am Stand der Forstwirtschaften und -wirte gibt es für die Besucherinnen und Besucher unter anderem die Möglichkeit, ein eigenes Frühstücksbrettchen zum Mitnehmen zu gestalten.

Zudem können die Messteilnehmerinnen und Teilnehmer vor Ort zum Stadtgestalter werden: Im „Freiraum Demokratie“ kann man sich über das Wirken der Stadtver-

waltung als kommunale Arbeitgeberin informieren und herausfinden, welche Möglichkeiten es gibt, sich aktiv an demokratischen Geschehen zu beteiligen. Vor dem Rathaus gibt es eine Fotobox und an der „ausbildBar“ können alkoholfreie Cocktails genossen werden.

Ebenfalls ab dem 20. April ist das Onlinebewerbungs-Portal für den Ausbildungs- und Studienstart 2019 geöffnet. Ab dann können unter [www.mannheim.de/ausbildungsplaetze](http://www.mannheim.de/ausbildungsplaetze) Bewerbungen eingereicht werden. Im Ausbildungsjahr 2017 haben 150 Auszubildende, Studierende, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Absolvierende des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) bei der Stadt Mannheim begonnen. Die Stadtverwaltung Mannheim ist somit einer der größten und vielseitigsten Ausbildungsbetriebe in der Metropolregion Rhein-Neckar. |ps

## Ab sofort bewerben

### Neuausschreibung für den Mannheimer Feuergriffel läuft



Das Kulturzentrum Alte Feuerwache.

FOTO: STADT MANNHEIM

nen und Autoren sowie Illustratorinnen und Illustratoren, die bereits mindestens eine Veröffentlichung in einem etablierten Verlag nachweisen können (Buch, Theaterstück, Hörspiel oder Drehbuch). Publikationen im Selbstverlag oder als Book on Demand finden keine Berücksichtigung.

Für die Bewerbung sind erforderlich: – Ein kurzes Exposé und eine Textprobe (maximal fünf DIN A 4-Seiten) zur Vorstellung der Idee und Beurteilung der künstlerischen Handschrift; vollständige beziehungsweise bereits ausgearbeitete Manuskripte können nicht berücksichtigt werden (Bitte beachten: Diese Unterlagen werden anonymisiert an die Jury weitergeleitet, sie dürfen deshalb keinen Hinweis auf die Verfasserin oder den Verfasser enthalten.), – eine Liste der bisherigen Publikationen, – Lebenslauf mit Lichtbild (Foto wird zur Veröffentlichung verwendet) und allen Kontaktdaten, – ein Motivationsschreiben, das darlegt, welchen Hintergrund die Bewerbung hat, und das auch Vorschläge für mögliche Veranstaltungen, Aktionen und Events während des Aufenthalts enthält.

Die Unterlagen können sowohl postalisch als auch per E-Mail eingesandt werden. Einsendeschluss ist der 28.

September (es gilt das Datum des Poststempels). Anschrift für Einsendungen und Kontaktadresse: Stadtbibliothek Mannheim, Stichwort: Feuergriffel, Bettina Harling, N 3, 4, 68161 Mannheim, E-Mail: [bettina.harling@mannheim.de](mailto:bettina.harling@mannheim.de), Telefon: 0621 293-8912, Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Fachjury. Sie besteht aus: – Jürgen Boos, Frankfurter Buchmesse, – Prof. Dr. Thomas Wortmann, Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Mannheim, – Dr. Albrecht Plewnia, Institut für Deutsche Sprache, – Ulrike Stöck, Junges Nationaltheater Mannheim, – Eva Baumgartner, Journalistin, – Dr. Ingo Schöningh, Goethe-Institut Mannheim, – Jule Hoffmeister und Evelyn Kovacic, jugendliche Jurymitglieder.

Die Bekanntgabe der Gewinnerin oder des Gewinners erfolgt voraussichtlich im Dezember. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Der Feuergriffel, Mannheimer Stadtschreiber für Kinder- und Jugendliteratur, ist ein Preis des Förderkreises der Stadtbibliothek Mannheim, der GBG Mannheim, der Heinrich-Vetter-Stiftung und der Alten Feuerwache Mannheim. |ps

### STADT IM BLICK

## Mitmachaktion zum Leitbildprozess

An den beiden Samstagen, 14. und 21. April, präsentiert sich der Leitbildprozess Mannheim 2030 mit einer Mitmachaktion auf den Kapuzinerplanken. In O6 steht eine Fotobox bereit, die jeweils von 10.30 Uhr bis 17 Uhr allen Interessierten die Möglichkeit bietet, sich mit einem der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele zu fotografieren. Auf Wunsch kann man sich das Foto im Anschluss selbst per Mail senden und auf eigene Initiative weiter in den sozialen Medien verteilen. Auf jeden Fall bekommen alle, die sich fotografieren lassen, einen Ausdruck ihres persönlichen Leitbildprozess-Bildes übergeben. Um die Fotobox herum werden allgemeine Informationen zum Leitbildprozess Mannheim 2030 und den Möglichkeiten der Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele auf kommunaler Ebene vorgestellt. Die Fotobox findet auch bei regnerischem Wetter statt. Informationen unter [www.mannheim.de/2030](http://www.mannheim.de/2030) oder per Mail an [leitbild2030@mannheim.de](mailto:leitbild2030@mannheim.de). |ps

## Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom 16. bis 20. April in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch:

Am Steingarten – Beltenstraße – Dammstraße – Ernst-Barlach-Allee – Feldbergstraße – Friedhofstraße – Hainbuchenweg – Hans-Sachs-Ring – Herzogenriedstraße – Industriestraße – Jungbuschbrücke – Karlsternstraße – Kasseler Straße – Kirchwaldstraße – Kolmarer Straße – Langstraße – Mittelstraße – Neckarauer Waldweg – Neueichwaldstraße – Pestalozzistraße – Rheingoldstraße – Schulstraße (verkehrsberuhigter Bereich) – Seckenheimer Landstraße – Untermühlaustraße – Waldhofstraße – Waldstraße – Wingerstraße – Wörthstraße

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich. |ps

## Anmeldung zum Energiefrühstück

Am Samstag, 5. Mai, findet beim Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt in der Kirchwaldstraße 17 von 10 bis 13 Uhr ein Bürger-Energiefrühstück statt. Dazu lädt die Stadt Mannheim, in Kooperation mit der Klimaschutzagentur Mannheim und der MVV Regioplan, alle Bürgerinnen und Bürger der Gartenstadt ein. Zusammen mit den Gartensüdstädtern sollen Ideen für eine klimafreundliche und nachhaltige Gestaltung der Gartenstadt entwickelt werden. Diese Ideen fließen in ein integriertes Quartierskonzept ein, das gerade erstellt wird. Anmeldungen für das Energiefrühstück nimmt die Klimaschutzagentur Mannheim in D 2, 5-8 unter Telefon 86248410 oder per E-Mail an [info@klima-ma.de](mailto:info@klima-ma.de) entgegen. |ps



### IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Mannheim  
**Chefredaktion:** Christina Grasnack (V.i.S.d.P.)  
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.  
**Verlag:** SJWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion:** Christian Gaier,  
E-Mail: [amtsblatt@mannheim.de](mailto:amtsblatt@mannheim.de) / [wochenblatt@mannheim.de](mailto:wochenblatt@mannheim.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 1272020. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags; außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.



# Delegationen des Albert-Schweitzer-Turniers begrüßt

Empfang der Stadt im ZEITSTROM-Haus – Ausstellungseröffnung im Juni

Zum 29. Mal fand das Albert-Schweitzer-Turnier in Mannheim und Viernheim statt und endete am Samstag mit der Titelverteidigung der deutschen Korbjäger. Am spiel-freien Dienstag vergangene Woche hatte Sportbürgermeister Lothar Quast beim offiziellen Empfang der Stadt Mannheim die Delegationen der zwölf Teilnehmer-Länder im ZEIT-STROM-Haus auf Franklin begrüßt.

„Talentförderung und Internatio-nalität sind wichtige strategische Ziele der Stadt Mannheim. Diese Themen spielen auch beim Albert-Schweitzer-Turnier eine wesentliche Rolle.

Deshalb unterstützt die Stadt Mannheim das Turnier seit Anfang an



Bürgermeister Quast empfängt Delegationen des Albert-Schweitzer-Turniers 2018. FOTO: THOMAS TRÖSTER

und nun schon seit 60 Jahren“, so Sportbürgermeister Quast. „Es ist uns eine Ehre, dieses weltweit be-kannte Basketballturnier austragen zu dürfen und so der ansprechenden Jugendarbeit und Talentförderung im

Sport weltweit unseren Respekt zu zollen. Auf das Albert-Schweitzer-Turnier ist die Stadt Mannheim be-sonders stolz“, so der Sportbürger-meister.

Die Konversionsfläche FRANKLIN war die größte Wohnsiedlung der US-Streitkräfte in Deutschland und aktuell entsteht hier ein neues Stadt-quartier für 9000 Menschen. Im ZEITSTROM-Haus wird die Geschich-te der Amerikaner in Mannheim er-lebbar und Vergangenes gesichert.

**Ausstellung „Everyday Life“ ab Juni**

Im Juni wird im ZEITSTROM-Haus die Ausstellung „Everyday Life“ eröffnet werden, bei der das Albert-Schwei-

zer-Turnier eine besondere Rolle spielt. Hierfür stellt der Deutsche Basketball-Bund Fotografien, Plaka-te und hochwertige Reproduktionen zur Verfügung und zeigt die Höhe-punkte des Albert-Schweitzer-Tur-niers.

„Wir haben diesen Ort für das heu-tige Treffen ausgewählt, da er sehr eng mit dem Albert-Schweitzer-Tur-nier verbunden ist. Die Sports Arena nebenan war bis 2010 Austragungs-ort des Albert-Schweitzer-Turniers. Die einmalige Atmosphäre und das besondere Flair sind noch vielen Be-teiligten, aber auch Gästen in Erinne-rung“, so Quast zur Entscheidung, die Delegationen im ZEITSTROM-Haus zu empfangen. jps

## STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

### Konzept für Herschelbad notwendig

Bezahlbares Schwimmen für alle

#### Fraktion im Gemeinderat SPD

Bäder gehören für uns zur Daseinsvor-sorge. Deshalb müssen Bäder auch für alle Mannheimerinnen und Mann-heimer attraktiv und bezahlbar sein. Diese beiden Punkte sind für uns un-abdingbar – auch beim Herschelbad. Wir fordern ein Konzept, das diese Be-dingungen erfüllt.

Deshalb haben wir uns dafür einge-setzt, dass die Stadt noch einmal gut-achterlich untersuchen lässt, wie das Herschelbad so saniert und neu ge-staltet werden kann, dass es dem ur-sprünglichen Anliegen seines Stifters weiter entspricht, ein zentral gelege-nes Bad für alle Bevölkerungsschich-ten zu schaffen. Dies kann auch mit neuen, zusätzlichen Angeboten ein-hergehen, die neue Besucherinnen



Stadträtin Andrea Safferling FOTO: SPD

und Besucher anziehen. Hier sind nun endlich die konkreten Planungen an-zustoßen.

### Renaturierung am Neckar - ein Beitrag zur Biodiversität

Flussufer als Oasen für Mensch und Tier

#### Fraktion im Gemeinderat GRÜNE

Die GRÜNE Gemeinderatsfraktion setzt sich für den naturnahen Ausbau des Neckarufers ein und hat in Zu-sammenarbeit mit dem Nachbar-schaftsverband Heidelberg-Mann-heim sowie Umweltbürgermeisterin Kubala die Voruntersuchung zu zwei Flachwasserzonen am Neckar auf den Weg gebracht.

Die Wasserqualität der deutschen Flüsse hat sich in den letzten Jahren stetig verbessert. Die Gewässerstruk-tur dagegen ist nach wie vor zugun-sten von Schifffahrt und Siedlungen stark verändert. Nach aktueller Ein-schätzung der Bundesregierung auf eine kleine Anfrage der GRÜNEN sind 93 % der deutschen Flüsse in keinem guten ökologischen Zustand. So sind auch die Ufer von Rhein und Neckar in Mannheim immer noch sehr stark ver-



Gabriele Baier FOTO: GRUENE

baut. Die Rückverlegung des Rhein-dammes bei Kirschgartshausen und die Flachwasserzonen am Neckar ha-ben in den letzten Jahren zur Verbes-erung beigetragen. Hier sind natürl-

che Uferstrukturen und Über-schwemmungsbereiche entstanden, die einer Vielzahl von bedrohten Tier-und Pflanzenarten den dringend be-nötigten Lebensraum bieten. Flüsse sind die Lebensadern der Landschaft, der Artenreichtum der Auen in der Oberrheinebene ist abhängig von na-türlichen Ufer- und Geländeformen sowie dem Hochwasserregime. Der ehemalige Auendschungel ist ledig-lich auf der Reißinsel noch zu erahnen.

Die Möglichkeiten von Renaturie-rungen im dicht besiedelten Stadtge-biet sind sehr begrenzt. Gerade des-halb müssen alle Möglichkeiten aus-geschöpft werden, mit dem naturna-hen Ausbau einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und Biodiversität bei-zutragen, denn das Artensterben ist häufig schneller, als die Planungs- und Umsetzungsphasen für Renaturie-rungsmaßnahmen. Konkret heißt das für Mannheim: Momentan werden in einer Voruntersuchung mögliche Standorte für zwei neue Flachwasser-

zonen am Alt-Neckar östlich der Ried-bahn bei Feudenheim und Neuost-heim untersucht. Getragen wird diese Vorplanung komplett vom Land, das mit dieser Anschubfinanzierung die Kommune beim naturnahen Ausbau unterstützt. Darüber hinaus wird der gesamte Bau der Flachwasserzonen mit 85 % bezuschusst. Die GRÜNE Ge-meinderatsfraktion setzt sich weiter dafür ein, dass auch der Bau der Flachwasserzonen möglichst zügig vorangeht, damit dem Neckar natürl-iche Lebensräume zurückgegeben werden, damit aber auch der Bevölke-rung ein attraktiveres Ufer zur Naher-holung und Naturbeobachtung er-schlossen wird.

Gabriele Baier, umweltpolitische Sprecherin

Haben Sie Interesse an weiteren In-formationen? Sie finden uns im Rat-haus E 5, 68159 Mannheim und errei-chen uns telefonisch unter 0621-293 9403 sowie im Internet unter [www.gruene-fraktion-mannheim.de](http://www.gruene-fraktion-mannheim.de).

### Erhaltet das Herschelbad!

Aber mit einem sinnvollen Nutzungskonzept

#### Gruppe im Gemeinderat BÜRGER-FRAKTION

Manchmal gibt es Vermächtnisse, die die Erben in besonderer Weise verpflichten. Das Herschelbad ge-hört dazu, auch wegen der Person des Stifters, des jüdischen Kaufman-nes und Stadtrates Bernhard Her-schel, der im Jahr 1905 zu den Bau-kosten eine halbe Million Goldmark zuschoss. Wer allerdings die hervor-ragende Website der “Freunde des Herschelbades“ [www.herschelbad-](http://www.herschelbad-mannheim.de)

mannheim.de besucht und ein wenig Architekturgeschichte kennt, der sieht sofort, dass das Gebäude au-ßen und innen bereits bei der kriegs-bedingt verspäteten Eröffnung im Jahr 1920 ziemlich unmodern gewor-den war. Da es jedoch in der ganzen Region außer in Heidelberg kein wei-teres Hallenbad gab, war das kein Problem.

Heute gibt es in und um Mannheim ein Dutzend wesentlich modernerer Sport- und Spaßbäder. Das führt da-zu, dass junge Leute sich in dem alten Kasten nicht wohlfühlen und daher wegbleiben. Die noch zahlenden Badegäste sind überwiegend eine verschworene Gemeinschaft von ge-



Herschelbad FOTO: BÜRGERFRAKTION

sundheitsbewussten Senioren.

Hier sollten konzeptionelle und wirtschaftliche Überlegungen zur Sanierung und weiteren Nutzung an-setzen. Sowohl die unveränderte Nutzung als “Volksbad um die Ecke“ als auch der architektonisch lächerli-che Ausbau zu einem (dem Schein nach) privat betriebenen “Spass- und Wellnessbad“ wären aus Sicht der städtischen Finanzen völlig falsch ge-setzte Prioritäten. Der eine Vor-schlag macht das Defizit noch grö-ßer, der andere belässt alle Risiken – die ziemlich groß sind - beim Steuer-zahler. Beide sind nicht zukunfts-fähig. Daher haben wir bei den letzten Haushaltsberatungen für eine “tro-

ckene Lösung“ plädiert. Was heißt das? Zum Beispiel könnte das heißen, dass im Herschelbad ein Fitness- und Rehasentrum für Senioren eingerich-tet wird unter Beibehaltung der Sau-na. Viele Menschen wollen auch im Alter noch etwas für sich tun, können aber in einem kommerziellen Fit-nesszentrum keine 50 Euro pro Mo-nat aufbringen, oder fühlen sich un-ter jungen, drahtigen oder muskelbe-packten Leuten nicht wohl. Außer-dem könnte man bei dem reichlichen Raumangebot weitere, offene Gesell-igkeits- und Hobbyangebote machen – auch gegen die zunehmende Ein-samkeit. Zur Tradition des Hauses würde es auch passen, die noch exis-

tierenden Dusch- und Wannenbäder für Obdachlose zu erhalten. Einen entsprechende Prüfungsauftrag an die Verwaltung haben wir als BÜR-GERFRAKTION im Gemeinderat ein-gebracht.

Wir sind gespannt, wie sich die an-deren Fraktionen und Gruppierungen dazu verhalten werden. Schließlich geht es zunächst nur um ein nachfra-gerechtes und wirtschaftliches Konzept.

#### Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadt-rätinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**STADT MANNHEIM**<sup>2</sup>  
Bauverwaltung

**Ausschreibungen der Stadt Mannheim**  
Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter  
  
**www.auftragsboerse.de.**  
  
Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!  
Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken.  
Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabepattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.

Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A**  
**Tullia-Realschule, Fassadensanierung**

Die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Fassadensanierung in 68161 Mannheim, Tullastraße 25, die Ausführung von Bauleistung aus. Hierbei handelt es sich um:

**Titel 1 – Gerüstbauarbeiten**  
**Titel 2 - Natursteinarbeiten**

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.bbs-mannheim.de](http://www.bbs-mannheim.de). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789, Mannheim, 12.04.2018

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A**  
**Wallstadtschule – Ausbau zur Ganztageschule**

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen des Ausbaus zur Ganztageschule in 68259 Mannheim, Römerstraße 33, die Ausführung von Bau-leistung aus. Hierbei handelt es sich um:

**Titel 14 - Möblierung**  
Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.bbs-mannheim.de](http://www.bbs-mannheim.de). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789, Mannheim, 12.04.2018

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Sandhofen  
Mittwoch, 18.04.2018, 19:00 Uhr  
Lutherhaus Sandhofen  
Obergasse 4  
68307 Mannheim

**Tagesordnung:**  

- Biotopverbundplanung
- Windpark Mannheim-Nord
- Anfragen / Verschiedenes
- Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel

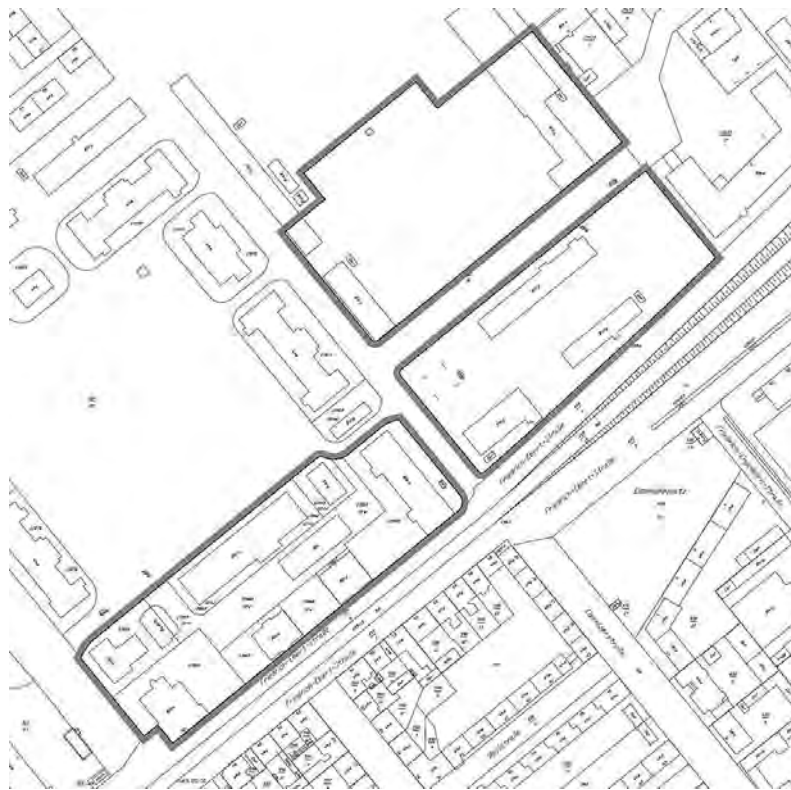


## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**Öffentliche Bekanntmachung**

Der Bebauungsplan Nr. 32.41 "Turley-Areal Teilbereich II" in Mannheim-Neckarstadt-Ost und die zugehörige Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) in dessen Geltungsbereich treten in Kraft.

Der Gemeinderat hat am 25.07.2017 den Bebauungsplan Nr. 32.41 "Turley-Areal Teilbereich II" und die zugehörige Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) in dessen Geltungsbereich beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 32.41 ist in der nachfolgenden Skizze dargestellt:



Nach § 10 Abs. 3 BauGB treten der Bebauungsplan und die zugehörige Satzung über örtliche Bauvorschriften in dessen Geltungsbereich mit dieser öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Unbeachtlich werden gemäß § 215 Abs. 1 BauGB:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Mannheim unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Sollte der Bebauungsplan unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeinde-

ordnung (GemO) oder anderer auf der GemO beruhender Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, gilt er ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der im vorstehenden Satz genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Mannheim unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen (§ 4 Abs. 4 GemO).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche und deren Erlöschen wird hingewiesen. Die Entschädigungsansprüche sind gegenüber der Stadt Mannheim geltend zu machen.

Der Bebauungsplan mit der Begründung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB und die zugehörige Satzung über die örtlichen Bauvorschriften in dessen Geltungsbereich können beim Beratungszentrum Bauen und Umwelt, Verwaltungsgebäude Collinistraße 1 (Collini-Center), Erdgeschoss, montags bis mittwochs von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr eingesehen werden.

Mannheim, 12.04.2018

Stadt Mannheim

Fachbereich Bauverwaltung

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik  
am Dienstag, den 17.04.2018 um 16:00 Uhr  
im Raum Swansea, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

**Tagesordnung:**

1. Bekanntgabe von Vergabebeschlüssen
2. Lastenheft für einen künftigen Masterplan Mobilität / Verkehrsentwicklungsplan; und Anträge
3. Bebauungsplan-Entwurf Nr. 83.28.1 „Im Morchhof-Betriebshof-Fachbereich Tiefbau“ in Mannheim-Neckarau und zugehörige Satzung über örtliche Bauvorschriften in dessen Geltungsbereich, hier: Billigungsbeschluss
4. Neubau zentraler Betriebshof Fachbereich Tiefbau, hier: Maßnahmegenehmigung
5. Bebauungsplan Nr. 77.3.1 „Bereich zwischen Andreas-Hofer-Straße, Arndtstraße und Nadlerstraße (ehemaliges Gemeindezentrum Epiphantias)“, hier: Aufstellungsbeschluss; sowie Kinderbetreuung in Feudenheim, Ergänzungsvorlage zu V252/2017 vom 22.05.2017, Aufstellungsbeschluss „Bebauungsplan Nr. 77.3.1 „Bereich zwischen Andreas-Hofer-Straße, Arndtstraße und Nadlerstraße (ehemaliges Gemeindezentrum Epiphantias)“
6. Bebauungsplan Nr. 71.55 „Ehemalige Turbinenfabrik“ in Mannheim-Käfertal, hier: Vorbereitende Untersuchungen, Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, Vorkaufrechtssatzung
7. Kulturhaus Käfertal, Sanierung, Maßnahmeerweiterung
8. Stadtentwicklung Luzenberg-Waldhof, Antrag der GRÜNE; sowie Stadtteilentwicklung Luzenberg, Antrag der Freien Wähler ML
9. Umgestaltung Rheingoldplatz, Antrag der GRÜNE
10. Umwandlungsmöglichkeit von Geschäftsräumen in Wohnraum - B-Pläne City überprüfen, Antrag der DIE LINKE
11. Konzept zur energetischen Sanierung städtischer Immobilien und Anbringen von Solaranlagen, Antrag der GRÜNE
12. Fahrradparkhaus auf Uni-Campus in der westlichen Oberstadt, Antrag der GRÜNE

13. Intelligentes Parkleitsystem für Mannheimer Innenstadt, Antrag der CDU
14. Einrichtung einer Fahrradstraße vor der Diesterwegschule, Antrag der SPD
15. Verkehrssicherheit vor Schulen, Antrag der GRÜNE
16. Biodiversität stärken - Blütenreiche Neckarwiesen entwickeln, Antrag der GRÜNE
17. Neubau eines Hotels in der Neckarvorlandstraße, Anfrage
18. Grundstücksverkäufe und Erbpachtverträge, Anfrage

19. Kurzberichte über laufende Umweltschutzmaßnahmen
20. Kurzberichte über laufende Vorhaben
21. Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Abs. 4 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
22. Anfragen
23. Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Innenstadt/Jungbusch  
Mittwoch, 18.04.2018, 19:00 Uhr  
Saal der Jungbuschhalle Plus X  
Werftstraße 10, 68159 Mannheim

**Tagesordnung:**

1. Stadtteilversammlung
2. Trinkertreff
3. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
4. Anfragen / Verschiedenes

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung  
am Donnerstag, den 19.04.2018 um 16:00 Uhr  
im Raum Swansea, Stadthaus N 1  
68161 Mannheim

**Tagesordnung:**

1. Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2017
2. Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Sandhofen
3. Alkoholkonsumverbot Paradeplatz; und Antrag
4. Sicherheitspartnerschaften - Mannheim soll sicherer werden  
Antrag der Freien Wähler ML
5. Personenbezogene Dateien Sportgewalt; Anfrage
6. Geschwindigkeitskontrollen im Stadtgebiet Mannheim; Anfrage
7. Bürgerfreundliches Mannheim - Einführung des Handyparkens  
Antrag der FDP
8. Falschparken eindämmen, Kooperation mit der Wegeheld-App  
Antrag der GRÜNEN
9. Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Abs. 4 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
10. Anfragen
11. Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung